

**DK 300****Korrektur der geschnittenen Bilddateien**

( Aufruf: xprobe 'ukfile/Projekte/arbeit1962/tga/ntga/\*\_tga' )



Wenn wir bei der Prüfung der bisher mit dem Stapelschnitt erzeugten Bilder feststellen, daß hier eine Nachbearbeitung nötig wird, wird das Programm "**Prüfen**" (tatsächlicher Programmname: xprobe) eingesetzt.

Hier werden die fertigen Aufnahmen im 1:1 Pixelmodus dargestellt und speziell die vier Ecken. In dieser Ansicht kann man pixelgenau entscheiden, ob keine Bildinformation im Stapelschnitt abgekappt wurde.

Findet sich jedoch eine solche Aufnahme

wird sie mit der Funktionstaste **F4** markiert. Hat man sich dabei vertan wird die Markierung mit **F5** wieder aufgehoben.

Beim vorwärts / rückwärts Blättern erscheint bei den betroffenen Aufnahmen stets der Text

**Aufnahme gestrichen !**

Das Programm wird mit der Taste **ESC** beendet. Für den Bediener zunächst nicht sichtbar werden die Rohdateien, wieder in das Arbeitsverzeichnis geholt und stehen zum Einzelbeschnitt wieder zur Verfügung.

Hier noch ein

**Überblick der in der Projektbearbeitung verwendeten Verzeichnisse**

/ukfile/Projekte/Projektname/	Startverzeichnis jedes Projektes Hier befinden sich am Anfang die Originale im gewählten Import - Format ( Datei.jpg .tif .tga .png etc....)
/ukfile/Projekte/Projektname/done	Nach dem ersten Schritt der Bearbeitung, Vorschnitt großer Ränder etc. werden die Originale in dieses Verzeichnis verschoben !
/ukfile/Projekte/Projektname/tga	Hier landen die vorbereiteten Dateien im TARGA - Format *.tga
/ukfile/Projekte/Projektname/tga/done	Nach dem Feinschnitt werden die Zwischen- originale in das Unterverzeichnis ../done verschoben
/ukfile/Projekte/Projektname/tga/ntga	die fertigen Dateien in ../ntga Diese Dateien tragen den Originalnamen, jedoch mit dem Anhang "..._a_.tga" für die linke Seite (oder Einzelseiten) und "..._b_.tga" für die rechte Seite. Das hängt davon ab, ob ein Mittelstreifen aus dem Feinschnitt definiert wurde. Ohne Mittelschnitt bleibt es bei einer Datei !